



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Datum:	19.03.2012	Ort:	Konferenzraum AStA Greifswald, Friedrich Loefflerstraße 28
Sitzungsbeginn & -Ende	18:12- 20:56Uhr	Pause:	-
Sitzungsleiterin:	Anne Lorentzen	Protokollführer:	Christin Weitzmann
Anwesende Mitglieder:	Ekaterina Kurakova, Anne Lorentzen, Hendrik Hauschild, Felix Pawlowski, Milos Rodatos, Ginka Kisova, Franz Küntzel, Anne Hameister, Diana Rümmler, Christin Weitzmann		
Entschuldigt:	Timo Schönfeldt		
Unentschuldigt:	Luise, Benedikt, Lei Ming (Praktikanten)		
Gäste:	Marian Wurm (StuPa-Präsidium), Christoph Böhm (StuPa-Präsidium), Fabian Schmidt (FSR Geschichte)		

Tagesordnung

- TOP 01 Formalia
- TOP 02 Berichte und Organisatorisches
- TOP 03 Erstwoche
- TOP 04 AG Umwelt
- TOP 05 Kasse FSR Geschichte
- TOP 06 Einweihung des neuen Büros
- TOP 07 Bürozeiten für die Vorlesungszeit
- TOP 08 Sonstiges
- TOP 09 Interna

Sitzungsverlauf

- | | |
|----|--|
| 1 | TOP 1 Formalia |
| 2 | Protokollkontrolle: 4 Enthaltungen. Das Protokoll ist mit 6 Ja-stimmen angenommen. |
| 3 | Es wird ein neuer TOP 5 eingefügt: Kasse FSR-Geschichte. 1 Enthaltung. Die Tagesordnung wurde mit 9 JA- |
| 4 | Stimmen angenommen. |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | TOP 2 Berichte |
| 8 | |
| 9 | Versanstaltungen |
| 10 | Ginka hat an einem Treffen der AG-Kultur und an einem Planungstreffen für die Studententage teilgenommen. |
| 11 | |
| 12 | Hochschulpolitik |
| 13 | Franz hat die neuen Stupisten angeschrieben wegen des StuPa-Wochenendes. Außerdem hat er mit der |
| 14 | Jugendherberge gesprochen und ein Konzept zur Transparenz angefertigt. Desweiteren beschäftigt er sich mit |
| 15 | Open Spending zwecks des Haushalts der Studierendenschaft. |
| 16 | |
| 17 | Finanzen |
| 18 | Hendrik hat an dem Treffen der AG-Kultur teilgenommen und sich mit dem offenen Haushalt beschäftigt. |
| 19 | Außerdem hat er einen Entwurf der Rahmenordnung für die Finanzen der Fachschaften vorbereitet. Er hat sich |
| 20 | außerdem, neben dem Tagesgeschäft, mit dem Kassenproblem des FSR-Geschichte beschäftigt. |
| 21 | |
| 22 | Präsidium |



23 Christoph hat zusammen mit Felix und Paula den neuen Lagerraum befüllt. Außerdem hat er eine
24 Genehmigung des Denkmalschutzes eingeholt da eine Leuchtschrift am AStA angebracht werden soll. Zur
25 Besorgung benötigt der AStA einen Beschluss. Er hat sich weiterhin mit der Problemen der Satzung
26 beschäftigt.

27

28 **Studierendenaustausch uns ausländische Studierende**

29 Christin hat einen ErstiTag für ausländische Studierende vorbereitet und mit dem FMZ bezüglich der
30 Sprachenwoche im Mai gesprochen. Außerdem hat sie die Internetseite überarbeitet. Sie hat das
31 Flüchtlingsheim erneut besucht um die Werbung für das Projekt Regenbogen (DaF-Projekt) zu besprechen.

32

33 **Ökologie**

34 Diana hat an den AG Sitzungen teilgenommen und sich mit der Bestellung neuer AStA-Shirts beschäftigt.
35 Namensaufdrucke fallen aus Kostengründen weg. Die Referenten können im Nachhinein noch Namen
36 aufdrucken lassen oder anheften. Die Entscheidung ist zugunsten von Schulwerbung gefallen. Sie war mit der
37 AG "mit" – deine Umweltgruppe beschäftigt und hat mit Ines Kauliz vom Dezernat Bau und Planung
38 gesprochen, die sie auf die Mülltrennung der Studenten hingewiesen hat. Diana hat das Referat für
39 Gleichstellung übernommen. Außerdem hat sie sich mit der Stadtökologie (Nabu) getroffen wegen des
40 Interkulturellen Gartens. Sie hat an der AStA-Homepage gearbeitet, für einen eigenen Hauptpunkt Ökologie zur
41 Darstellung ihrer Arbeit.

42 Es folgt eine Debatte. Die Vertagung der Bestellung von Shirts in die Legislatur des neuen AStA wird
43 beschlossen, da der neue AStA dies entscheiden sollte.

44

45 **Öffentlichkeit**

46 Anne berichtet, dass die Studiführer angekommen sind. Sie hat die Pressestelle der Uni angeschrieben, damit
47 die Info über den AStA auf der Homepage überarbeitet wird. Sie hat außerdem Daniel und Diana getroffen,
48 wegen der AG Umwelt-Homepage (TOP 4). Sie hat Flyer Korrektur gelesen und eine Grafik gemacht. Die
49 ersten Seiten der Colledgeblöcke sollen gestaltet werden. Die Referenten sollen sich Gedanken machen, wie
50 die Blöcke gestaltet werden sollen.

51

52 **Fachschaften und Gremien**

53 Felix plant ein Senatsvorbereitungstreffen, welches in den April verschoben werden muss. Außerdem hat er
54 eine hochschulpolitische Broschüre gefertigt, die grundlegende Infos zur Hochschulpolitik beinhaltet und zum
55 Auslegen dient. Weiterhin hat er das Büro aufgeräumt und am AG-Treffen Hochschulsport teilgenommen.

56

57 **Kultur und Sport**

58 Katja hat an den AG-Treffen teilgenommen und Sportveranstaltungen vorbereitet für die Ersti-Woche. Pokale
59 für die Veranstaltungen wurden von Hendrik genehmigt.

60

61 **Politische Bildung**

62 Milos hat am AG-Treffen Kultur teilgenommen und eine Anfrage bearbeitet zum Thor Steinar Verbot an der
63 Uni.

64

65 **Vorsitz**

66 Anne hat die Fachschaftsräte angeschrieben wegen den Erstsemesterstundenplänen. Sie hat sich außerdem
67 um den Lagerraum gekümmert und das Wiki inhaltlich fertiggestellt. Sie berichtet, dass die
68 Rahmenprüfungsordnung zum neuen Semester in Kraft tritt.

69

70

71 **TOP 3 Erstiwoche**

72 Das Ersttüttenpacken findet am 23.03. statt. Alle treffen sich um 13 Uhr im AStA-Büro, anschließend wird in der
73 Mensa gepackt. Die Stupisten sollen noch angeschrieben werden, da noch Hilfe benötigt wird. Es muss ein
74 Arbeitsplan gefunden werden. Alle Referenten werden bei der Begrüßung anwesend sein. Zum AStA-
75 Frühstück um 9 Uhr am Mittwoch sollen auch alle Referenten erscheinen, um letzte Dinge zu besprechen. Das
76 Uni-Auto zum Einkaufen wird Felix fahren. Es wird der Einkaufszettel besprochen. Bei der Begrüßung wird eine
77 Band spielen. Die Bühne muss aufgebaut werden. Aufbau ist um 14 Uhr.

78 Bei der Ersti Warm-up-Party in der Mensa werden alle Referenten in Schichten helfen. Beim Markt der
79 Möglichkeiten treffen sich alle Referenten 14 Uhr an der Mensa.

80 Die Arbeitspläne werden erstellt.
81



82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106

TOP 4 AG Umwelt

Die AG Umwelt gibt es ab der neuen StuPa-Legislatur nicht mehr, sie muss vom StuPa neu gegründet werden. Sie hat sich mit der Struktur der Gruppe beschäftigt. Ziel soll sein, die Studenten an Ökologie heranzuführen, ohne Zeigefingermoral. Das soll erreicht werden, indem den Studenten ermöglicht wird, innerhalb der Gruppe diverse Projekte bearbeiten zu können. Das Ökologiereferat übernimmt dabei den bürokratischen Aufwand, damit die Teilnehmer frei arbeiten können. Das Hauptziel ist, alle Projekte unter ein Dach zu bekommen. Kleinere Projekte sind bisher liegen geblieben, wie Unisolar. Diese sollen unter der AG-Umwelt zusammengefasst und belebt werden. Ein Logo gibt es bereits, sowie eine Werbekampagne. Im nächsten Moritzmagazin soll das Projekt auf einer halben Seite vorgestellt werden und ebenfalls auf dem Web-Moritz. Sie lädt alle zur nächsten Sitzung am 12.4.2012 um 18 Uhr ein. In finanzieller Hinsicht besteht noch kein konkreter Plan. Hendrik fragt, warum die Seite eine eigene Domain benötigt. Der AStA hat noch zwei Domains die veraltet sind. Eine davon soll genutzt werden, da der technische Aufwand dann geringer sei. Franz fragt nach einem AStA-Beschluss zur Löschung der alten Domain. Hendrik kritisiert, dass nun jeder AStA-Referent prinzipiell eine eigene Domain fordern könnte, um seinen Bereich abzutrennen. Die Notwendigkeit der Domain wird hinterfragt. Die AG sollte lieber einen Unterbereich bzw. Subdomain auf der AStA-Homepage erhalten. Desweiteren wird die Vorgehensweise der beteiligten Referenten kritisiert, die ohne Beschluss den Hosting-Vertrag gekündigt haben. Durch die Diskussionen stellt sich heraus, dass die angesprochene AG die StuPa-AG-Umwelt ist. Sie soll aber umbenannt werden. Außerdem wird diskutiert, wenn die AG die vorhandene Domain erhalten soll, ob dann folglich auch alle anderen StuPa-AGs eine Domain erhalten müssten. Diana entschuldigt sich noch einmal für ihr Vorgehen und begründet, dass ihr die Problematik nicht bewusst war. Aufgrund der Tatsache, dass die Adresse bereits im Studiführer veröffentlicht wurde, schlägt Marian vor, dass auf der Domain über den Umzug der AG auf eine andere web-adresse umgeleitet wird. Dieser Vorschlag wird als Beschluss verfasst, damit die Adresse im Studiführer nicht verfällt.

107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122

TOP 5 Kasse des FSR Geschichte

Hendrik berichtet über die verloren gegangene Kasse des FSR Geschichte. Hendrik hatte mit Gabriel Kords gesprochen, um zu erfahren, wie diese Kasse verschwunden ist. Am 30.01.12 ist die Kasse das letzte Mal gesehen worden. Die Tür wurde verschlossen. Am 09.02.12, am Donnerstag fehlte die Kasse. Alle Mitarbeiter wurden informiert und es wurde nach Hinweisen gefragt. Eine Anzeige bei der Polizei wurde erstattet. Einen Schlüssel für den Raum haben nur der FSR, der Sicherheitsdienst und die Putzfrauen. Es waren 500 Euro in der Kasse. Hendrik prüfte, ob der FSR fahrlässig gehandelt hat. Hendrik hat entschieden, dass in seinen Augen den FSR keine Schuld trifft und dieser nicht fahrlässig gehandelt hat. Dazu möchte er die Zustimmung des AStA und ein Meinungsbild, damit er weitere Schritte gehen kann. Fabian vom FSR ist anwesend. Katja fragt, ob jemand anderes an die Schlüssel gekommen sein könnte und warum es so lange unbemerkt blieb. Mitarbeiter der Soldmannstraße hatten ebenfalls Zugang zum Büro. Felix kennt die internen Abläufe und sieht ebenfalls keine Schuld beim FSR, eher ein Versäumnis des Instituts. Falls das Vertrauen nicht da sein sollte, wird, laut Hendrik, Gabriel zurücktreten. Fabian räumt ein, dass zu viel Geld in der Kasse war, was einer vorigen Exkursion geschuldet war. Es wird ein Meinungsbild eingeholt. Hendrik soll bestärkt werden, dass dem FSR keine grobe Fahrlässigkeit geschuldet ist. Der AStA bestärkt Hendrik mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

123
124
125
126
127
128
129
130
131

TOP 6 Einweihung des neuen Büros

Das neue Büro soll offiziell eröffnet werden, dazu sollen alle relevanten Mitarbeiter der Uni und die Interessenvertreter der Studierenden eingeladen werden. Es wird über Termin, Getränke und evtl. Speisen beraten. Es wird sich für den 30.04.12 ausgesprochen. Der offizielle Teil soll um 15 Uhr beginnen. Es wird beraten über einen reinen Sektempfang oder weiteren Häppchen. Es soll bei einem Sektempfang bleiben. Zusätzlich sollen evtl. Kleinigkeiten beim Studentenwerk bestellt werden. Anne wird Einladungen verfassen. Der inoffizielle Teil soll ebenfalls im Büro stattfinden.

132
133
134
135
136
137
138
139

TOP 7 Bürozeitenplan für die Vorlesungszeit

In Absprache mit Herrn Flieger kann Nicoles Arbeitszeit verlagert werden. Nicole wird Montag bis Donnerstag von 10-14 Uhr arbeiten und Freitag von 10-12 Uhr. Hendrik schlägt vor, dass jeder Referent Sprechzeiten und Bürozeiten übernimmt. Zwei Referenten sollen sich jeweils eine Bürozeit abwechselnd teilen und zusätzlich seine normale Sprechstunde übernehmen. Hendrik begründet, dass so die Referenten nicht neben ihren Tagesgeschäften noch Verwaltungsarbeit übernehmen müssen. Diese Aufteilung soll erprobt werden. Die



140 Sprechzeiten werden wie gewohnt wahrgenommen, zusätzlich werden die freien Zeiten mit Referenten besetzt.
141 Es erfolgt die Einteilung.

142
143

144 **TOP 8 Sonstiges**

145 Hendrik will die EDV umstellen. Er hat sich Angebote eingeholt. Die Kosten betragen wahrscheinlich 500 bis
146 600 Euro. Die Rechner sollen durch einen Server entlastet werden. Der Server wird beim Rechenzentrum
147 gewartet. Hierzu möchte er ein Meinungsbild einholen. Die neuen Server sollen verhindern, dass fremde
148 Anwendungen geöffnet werden können und installiert werden können. Mit einer Enthaltung wird der neue
149 Serverbetrieb angenommen.

150
151 Es wurde von Christoph eine Richtlinie zur Erstellung von Finanzplänen zu den Sondermitteln aus den nicht
152 zurückgeforderten widerrechtlichen Rückmeldegebühren erstellt. Hierbei soll festgehalten werden, wie die
153 Gelder eingesetzt werden können und wie damit umzugehen ist. Die AGs möchten ebenfalls noch Einsicht
154 bekommen, sodass heute noch kein Beschluss gefasst werden kann.

155
156 Diana möchte, dass der AStA die Earth-Hour unterstützt. Dazu sollen weltweit Aktionen stattfinden, so auch in
157 Greifswald. Es soll eine Pressemitteilung veröffentlicht werden. Dies wird in einem Beschluss festgehalten.

158
159 Bei dem Treffen zu den Studententagen wurden die Kosten besprochen. Sie belaufen sich auf über 400 Euro
160 für die Veranstaltung. Dazu soll es nun einen Beschluss in der nächsten Sitzung geben.

161
162 Es soll beschlossen werden, ob in Zukunft ökologische Ersti-Shirts bestellt werden. Ginka möchte wissen, ob
163 hierfür ein StuPa-Beschluss nötig ist. Felix bemerkt, dass für die Zukunft dann mehr Geld nötig werde. Franz
164 stimmt ihm zu und erweitert, dass ein StuPa-Beschluss sinnvoll wäre. Ginka wird einen Antrag im neuen StuPa
165 einbringen.

166
167 Diana hat sich mit Frau Kauliz bezüglich des Mülltrennungsproblems an der Uni zusammengesetzt. Das
168 Problem derzeit ist, dass Studenten nicht trennen, sodass zusätzliche Kosten bei der Abfallbeseitigung
169 anfallen. Diana fragt nach kreativen Ideen zur Mülltrennung und zur Motivation der Studenten. Franz bemerkt
170 dass das nötige Inventar erst vor einem halben Jahr angeschafft wurde. Es wird bemerkt, dass die Uni die
171 wenigen Behälter aufgestellt hat, so soll sie auch selbst dafür sorgen, dass sie genutzt werden. Es wird auf
172 Flyer verwiesen, sowie auf mögliche Schulungen. Der AStA soll ebenfalls ein Trennungssystem erhalten.

173
174 Anne L. merkt an, dass alle Referenten ihren Strato-Account auf 4.0 umstellen, sonst werden alle Daten
175 gelöscht. Bis zum 31.03.12. läuft die Frist.

176

177 **TOP 9 Interna**

178 Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

179

180 Anne schließt die Sitzung um 20:56 Uhr.

181

182

183

Gefasste Beschlüsse im Wortlaut:

Vom AStA bestätigt am: 23.04.2012